

gearmotor  
for swing gates



# wingo

**Instructions and warnings for the fitter**

**Istruzioni e avvertenze per l'installatore**

**Instructions et recommandations pour l'installation**

**Anweisungen und hinweise für den installateur**

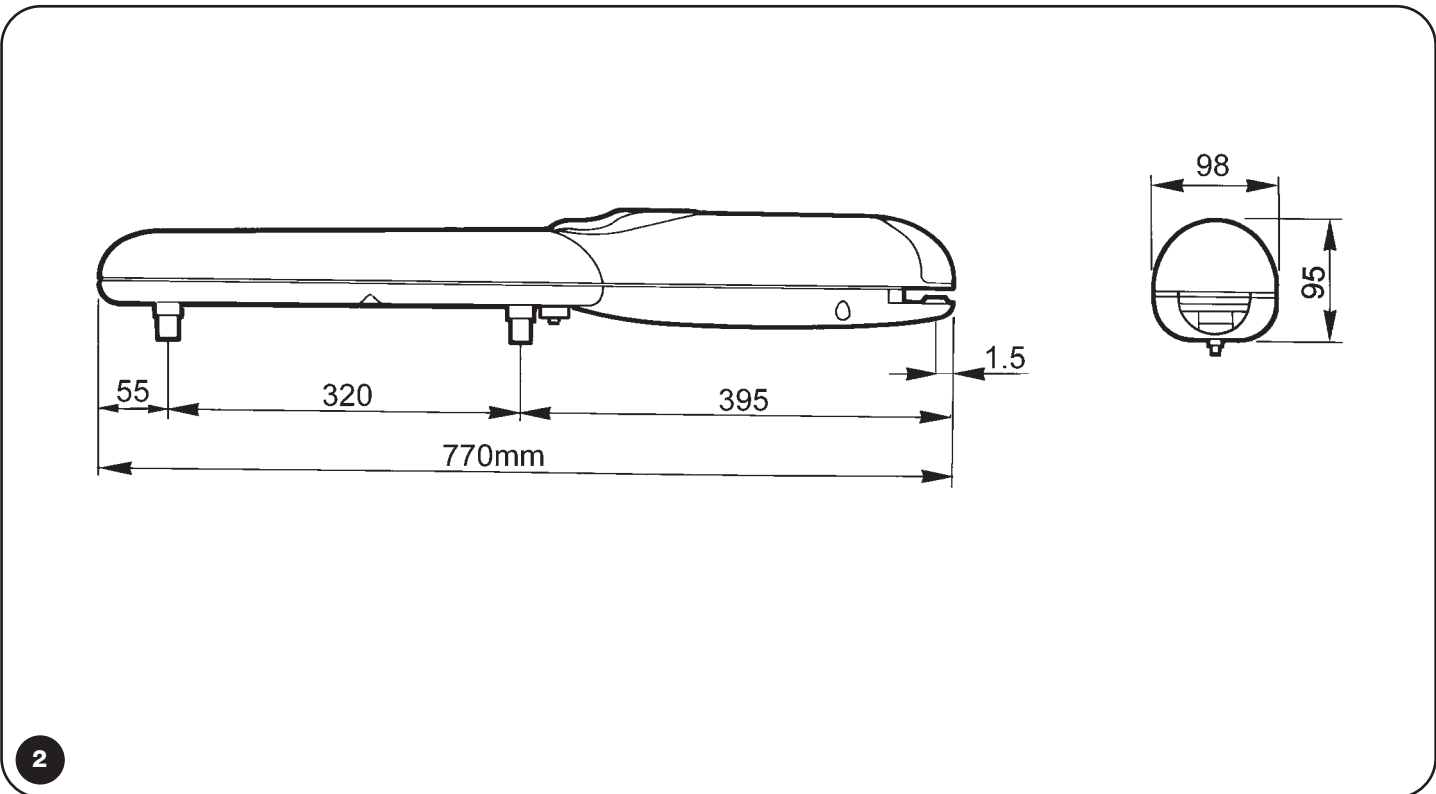
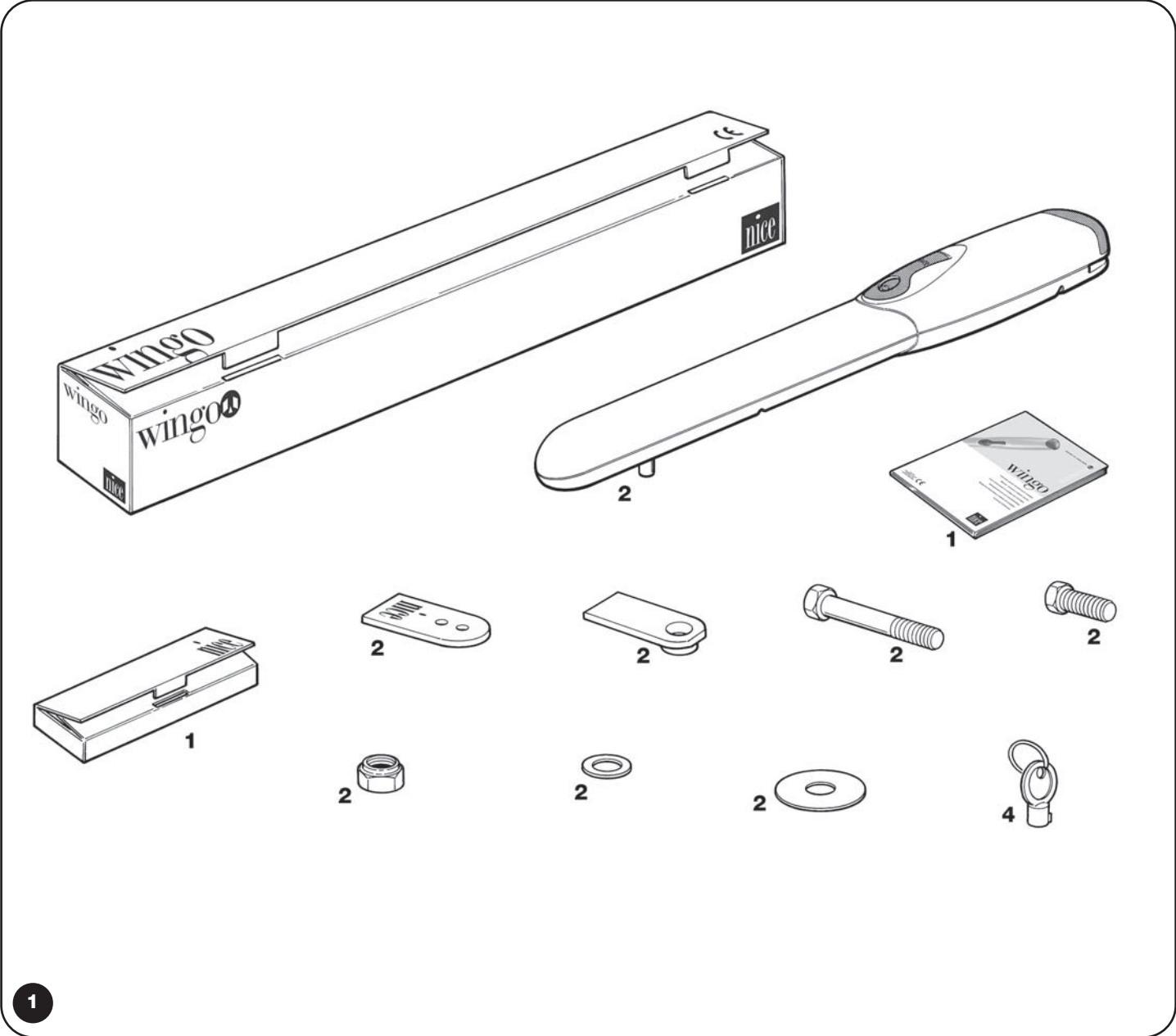
**Instrucciones j advertencias para el instalador**

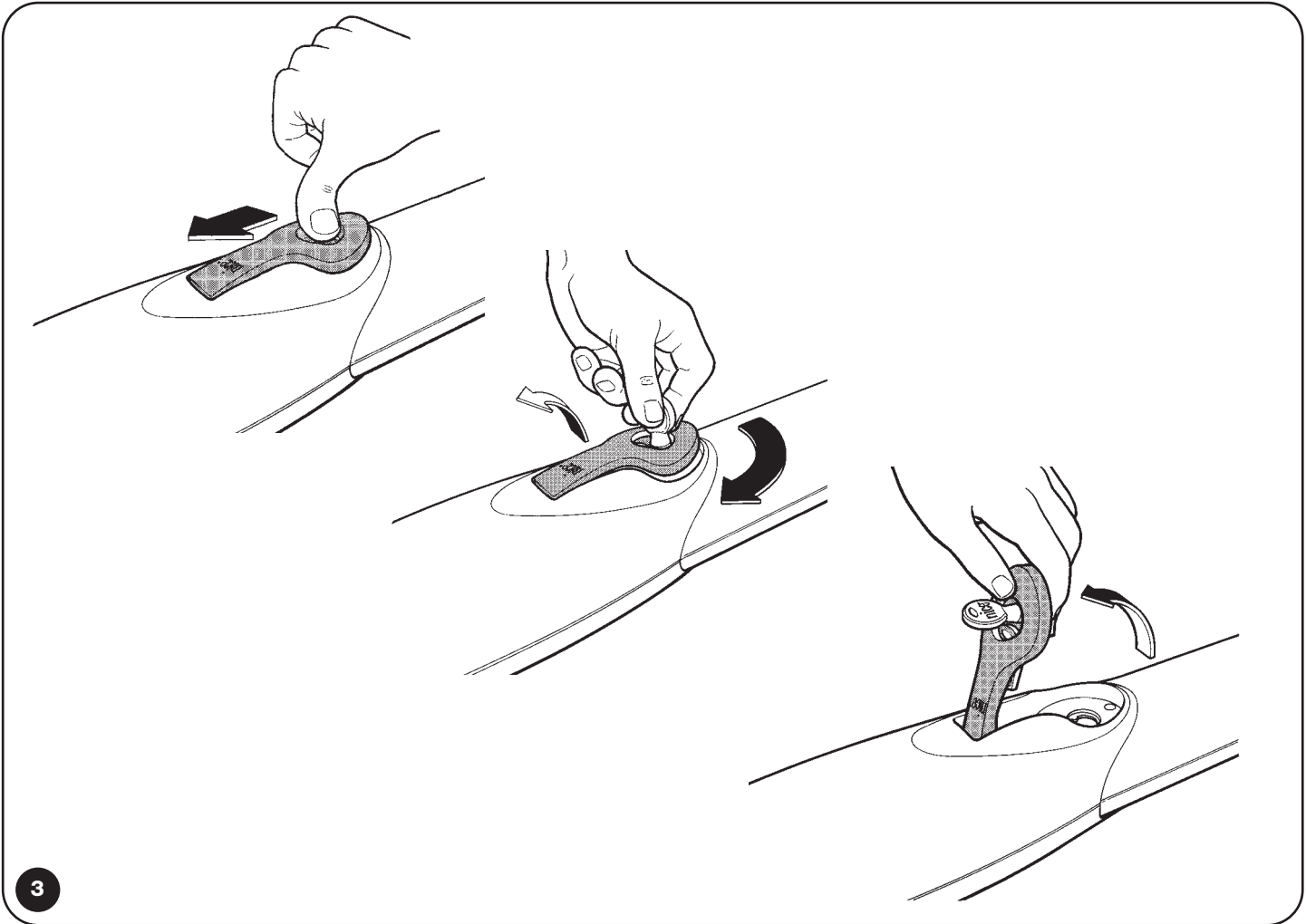
**Instrukcja dla instalatora**

COMPANY  
WITH QUALITY SYSTEM  
CERTIFIED BY DNV  
=ISO 9001/2000=

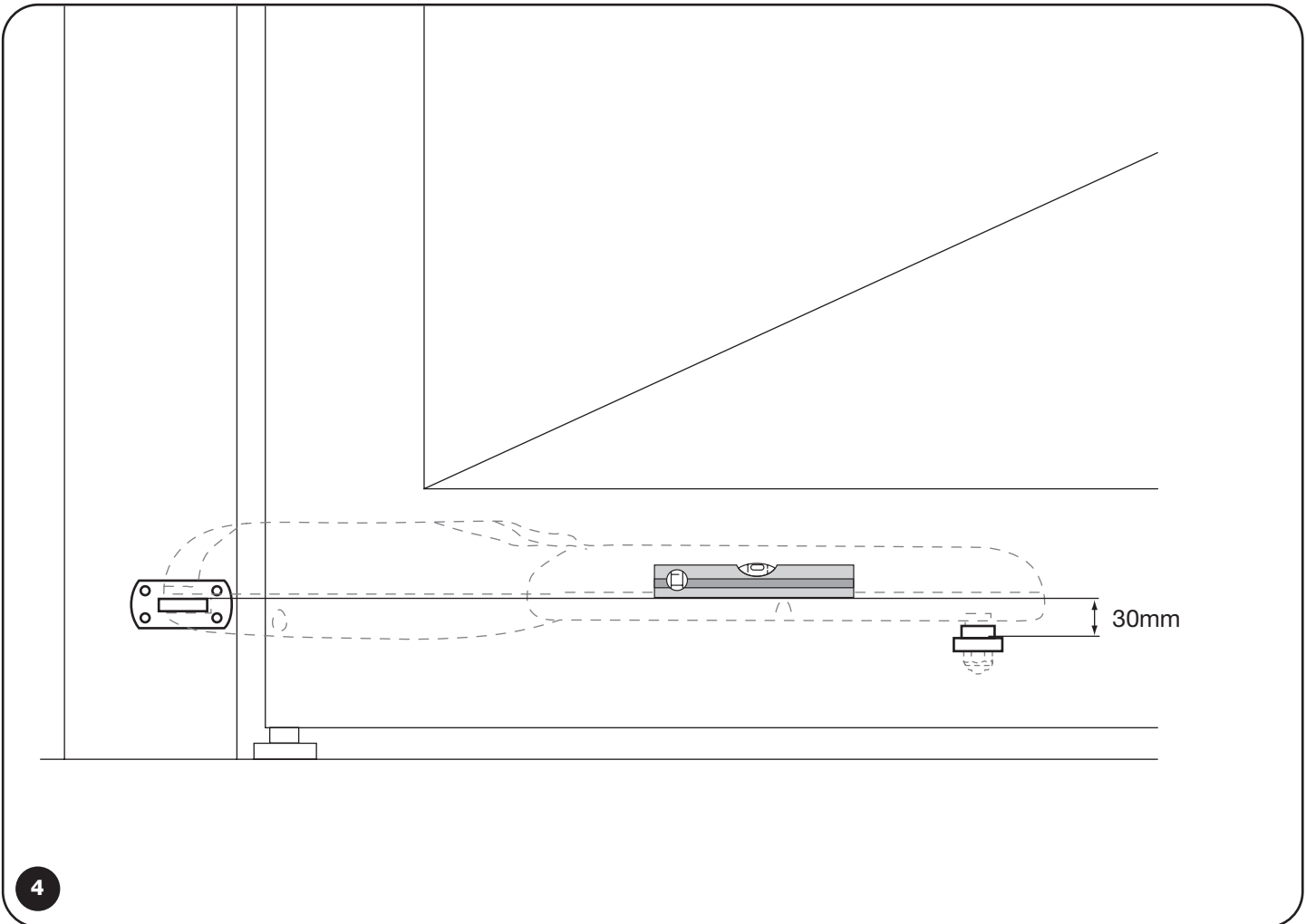


**Nice**

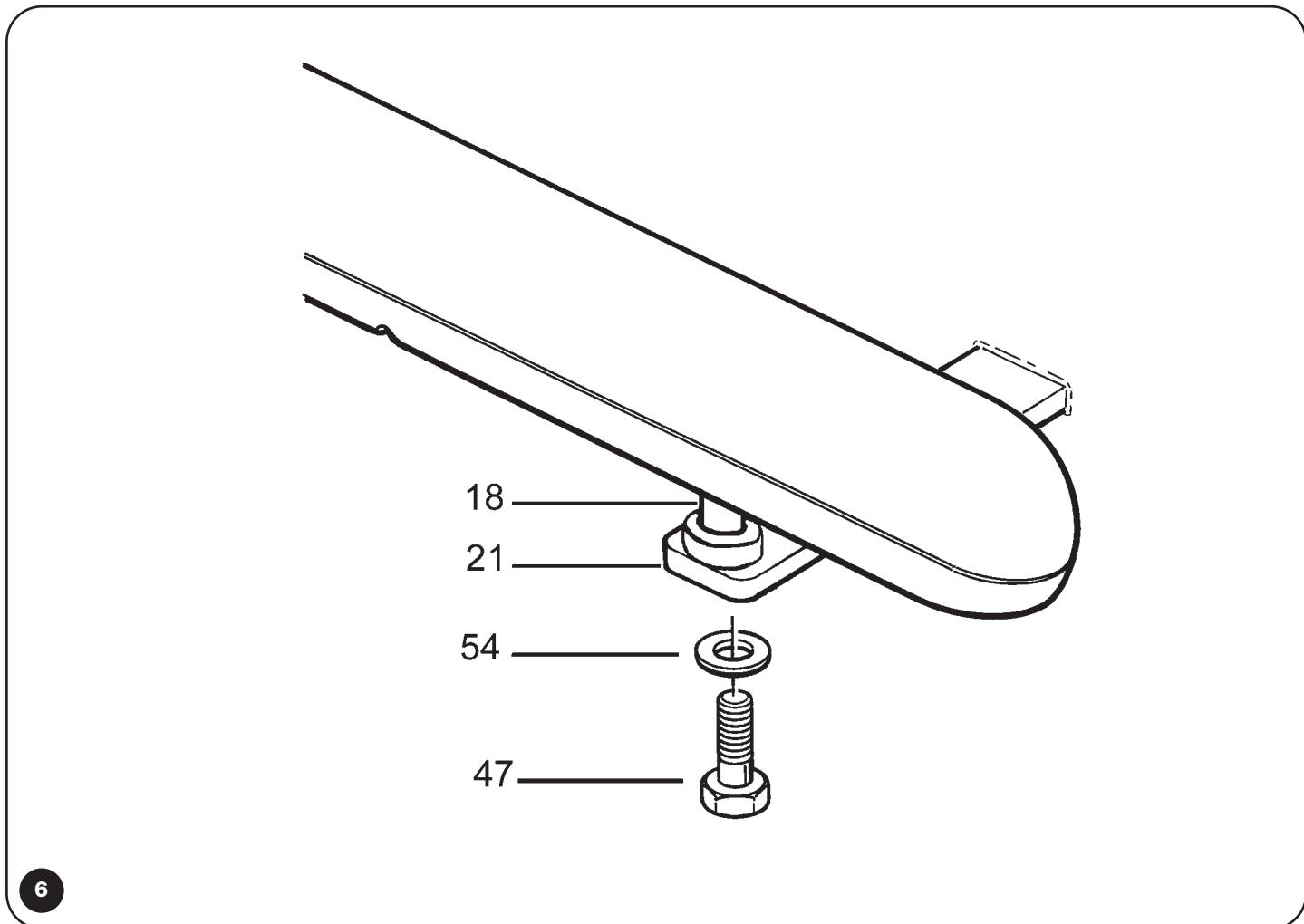
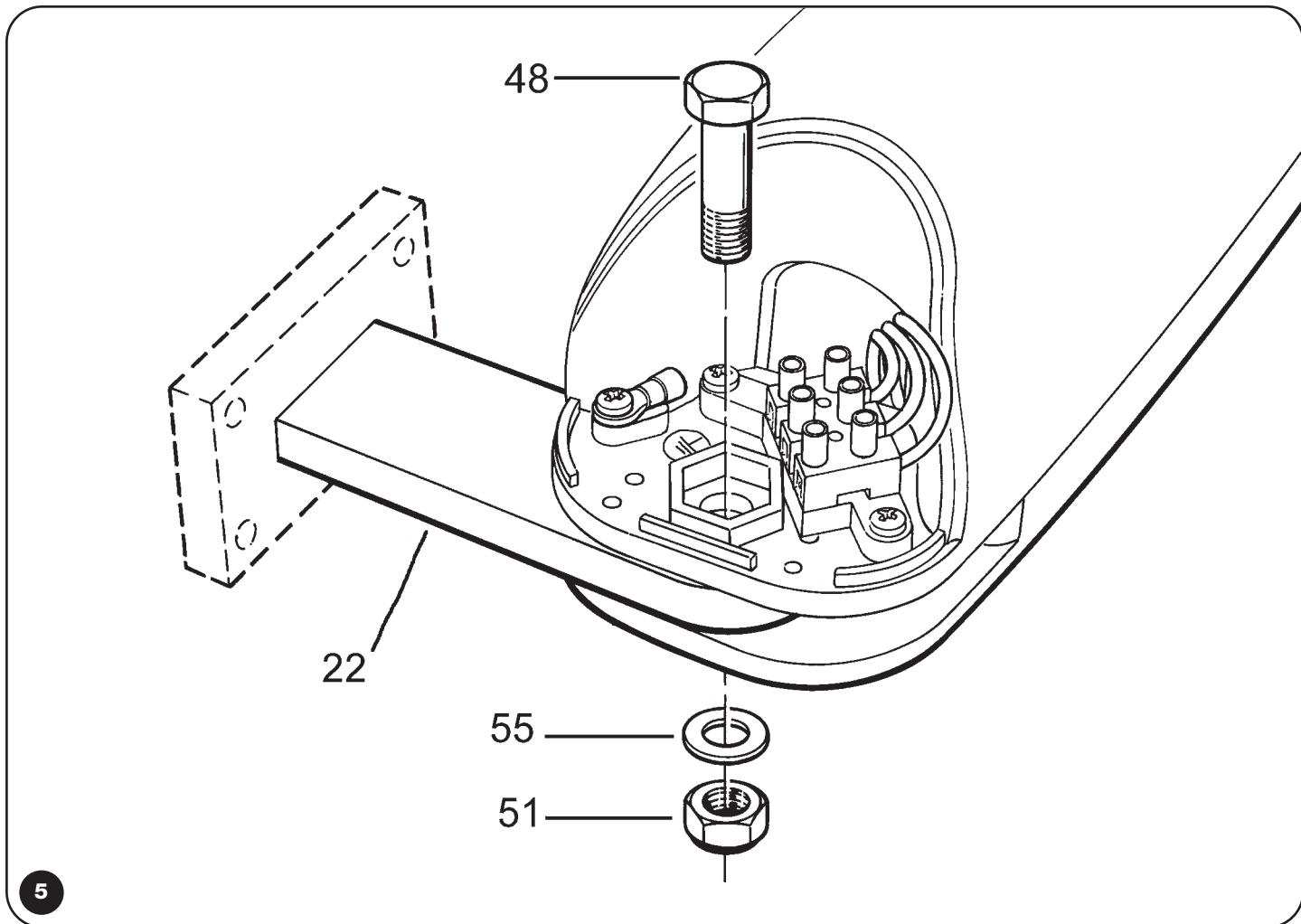




3



4



# wingo

Inhaltsverzeichnis:	S.		S.		
<b>1</b>	Beschreibung des Produktes	26	<b>3</b>	Manuelle Betätigung oder Entriegelung	30
<b>2</b>	Installation	26	<b>4</b>	Prüfung	30
<b>2.1</b>	Vorprüfungen	26	<b>5</b>	Wartung	30
<b>2.2</b>	Einsatzgrenzen	26	<b>5.1</b>	Entsorgung	30
<b>2.3</b>	Befestigung	27	<b>6</b>	Technische Merkmale	30
<b>2.3.1</b>	Positionieren des hinteren Bügels	27	<b>6.1</b>	Modelle und Merkmale	30
<b>2.3.2</b>	Positionieren des vorderen Bügels	28		<b>Anweisungen und Hinweise für den Benutzer des toröffners WINGO</b>	31
<b>2.3.3</b>	Öffnung des Tors nach außen	28			
<b>2.4</b>	Typische Anlage	29			
<b>2.5</b>	Anschluss am Toröffner	29			

## Wichtige Hinweise

Nice gratuliert Ihnen zur Wahl dieses Produktes und bittet Sie, diese Seiten sehr aufmerksam zu lesen.

Um den Gebrauch dieser Anweisungen so einfach wie möglich zu machen, wurde soweit möglich versucht, die Seiten in der Reihe einzuordnen, in der die verschiedenen Installationsschritte der Anlage auszuführen sind.

Vor der Installation sind die Anweisungen und das anliegende Heft "Hinweise für den Installateur" aufmerksam zu lesen, da sie, was Sicherheit, Installation, Bedienung und Wartung betrifft, wichtige Hinweise liefern.

Alles nicht ausdrücklich in diesen Anweisungen vorgesehene ist unzulässig; nicht in den Anweisungen vorgesehene Verwendungen könnten das Produkt beschädigen und Personen und Gegenstände gefährden.

Nice übernimmt keine Haftung weder für die gute Konstruktionstechnik der Tore noch für eventuelle Verformungen während des Betriebs.

Das Produkt nicht in Ex-gefährdeter Umgebung installieren.

## 1) Beschreibung des Produktes

WINGO ist ein elektromechanischer Toröffner für die Automatisierung von ein- oder zweiflügeligen Toren in Wohnhäusern.  
Für den korrekten Betrieb des Toröffners wird die Verwendung einer NICE Steuerung empfohlen.  
Dank der Entriegelung kann das Tor von Hand geöffnet werden.

## 2) Installation

### 2.1) Vorprüfungen

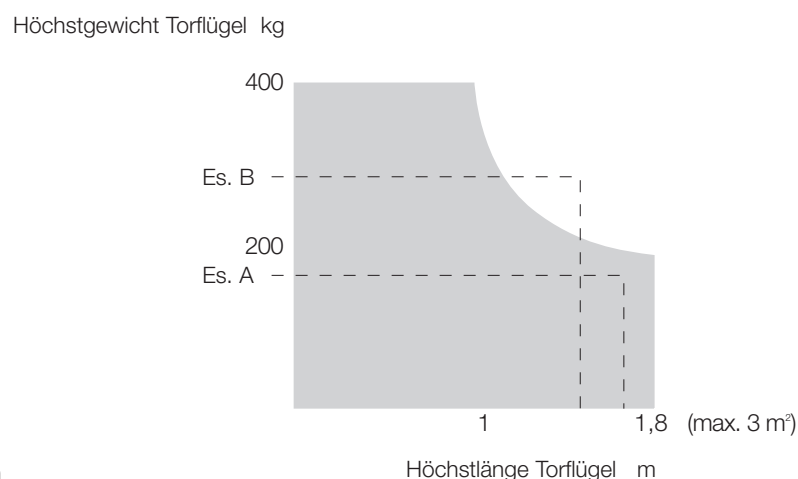
Vor dem Einbau einer Automatisierung muss geprüft werden, ob die Struktur dafür geeignet ist bzw. ob sie den gültigen Vorschriften entspricht. Insbesondere:

- darf das Tor weder in Öffnung noch in Schließung Reibungsstellen aufweisen;
- muss das Tor ein gutes Gleichgewicht besitzen bzw. darf es sich nicht bewegen, wenn es angehalten wird;
- muss das Tor einen leisen und regelmäßigen Lauf haben;
- muss der zur Befestigung des Toröffners gewählte Bereich so sein, dass die manuelle Entriegelung auf leichte und einfache Weise betätigt werden kann;
- muss die Verpackung unbeschädigt sein, siehe dazu **Abb. 1**;
- ist zu prüfen, ob der Befestigungsbereich für die Gesamtabmessungen des Toröffners geeignet ist (**Abb. 2**), wobei zu berücksichtigen ist, dass die Toröffnung und die Kraft, die der Motor auf das Tor ausübt, von der Stelle abhängen, an welcher der hintere Bügel befestigt wird. Daher muss vor der Installation der Abschnitt 2.3 "Befestigung" gelesen werden, um sicherzustellen, dass der Öffnungswinkel des Tors und die Kraft ausreichend sind.

**⚠ Es wird daran erinnert, dass WINGO für die Automatisierung von einem an und für sich effizienten und sicheren Tor (ein- oder zweiflügeliges Tor) dient, und nicht dazu, Installationsfehlern oder einer schlechten Wartung Abhilfe zu schaffen.**



### 2.2) Einsatzgrenzen

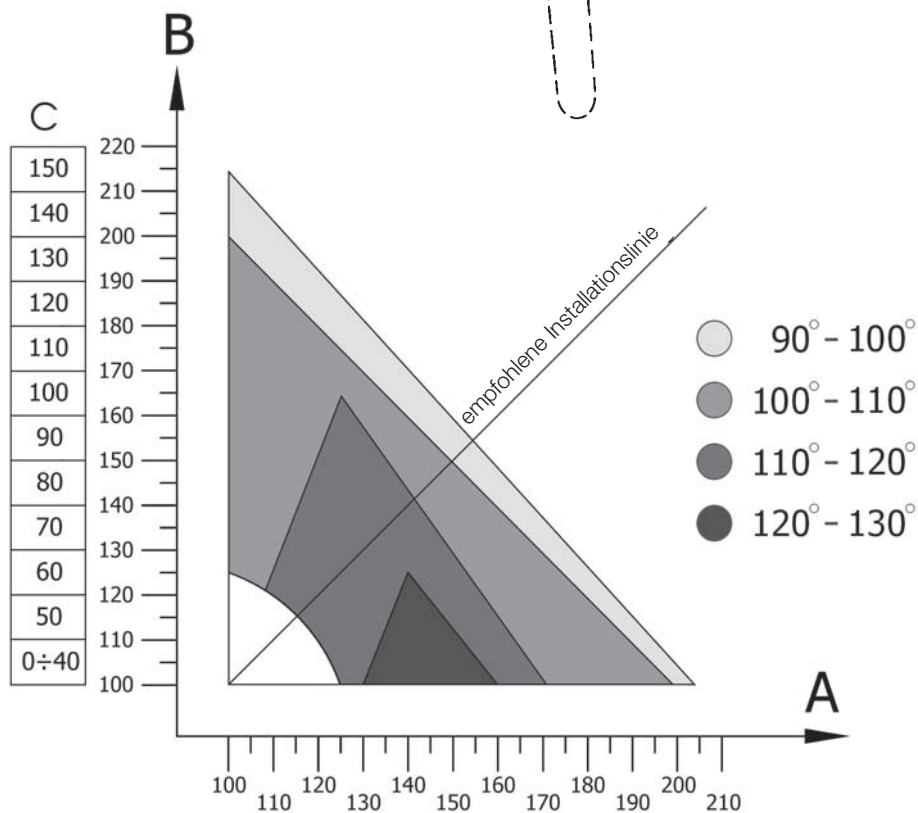
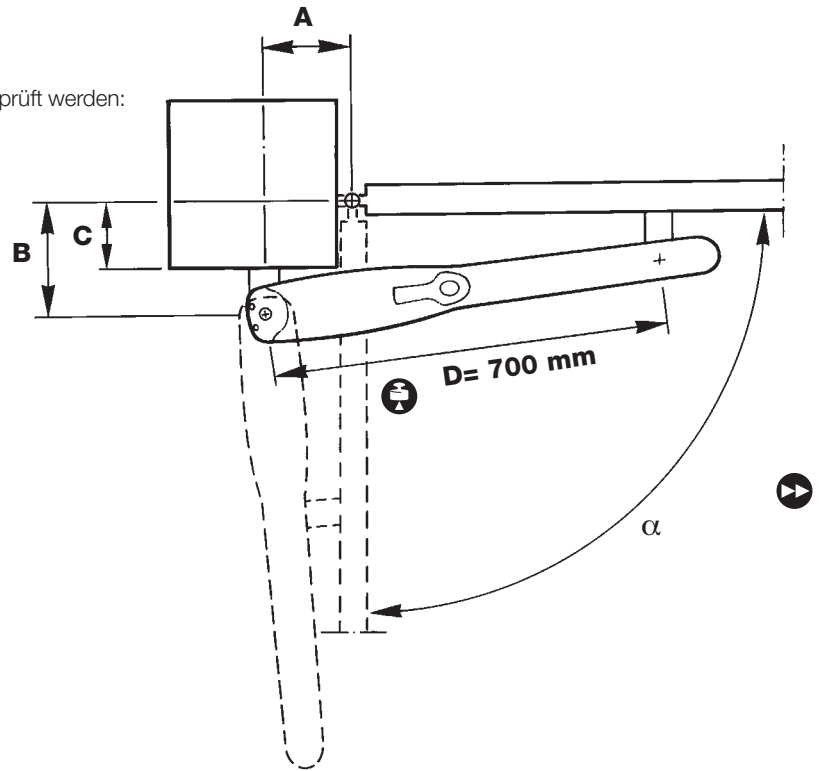
Form und Höhe des Tors (z.B. durchgehendes Tor) und die Wetterbedingungen (z.B. starker Wind) können die im Schaubild daneben angegebenen Werte auch erheblich reduzieren.



## 2.3) Befestigung

Für die korrekte Montage müssen folgende Punkte überprüft werden:

- 1) Vorsprung der Torsäule **C**
- 2) Bewegungswinkel  $\alpha$
- 3) Geschwindigkeit 
- 4) 4) Kraft 



### 2.3.1) Positionieren des hinteren Bügels

Die auszuführenden Schritte sind:

- 1.1** Den Wert C an Ort und Stelle messen (z.B. 70 mm).
- 1.2** Im Schaubild durch den Wert C eine horizontale Linie ziehen (**Abb.8**).
- 1.3** Den Wert "B Minimum" mit Hilfe der soeben gezogenen horizontalen Linie im Schaubild ermitteln (im Beispiel: 130 mm – **Abb.9**). Der Bereich über dieser Linie enthält die zum Positionieren des Bügels gültigen Punkte.
- 2** Der Bewegungswinkel, den das Tor ausführen kann, und die Positionen der Bügel (A und B) stehen in einem bestimmten Verhältnis, wie im Schaubild des Produktes gezeigt (Abschnitt

Positionieren des hinteren Bügels), wo verschiedenfarbige Bereiche die zulässigen Höchstwinkel darstellen. Wenn man zum Beispiel das Tor um  $100^\circ \div 110^\circ$  öffnen will, müssen A und B einen Punkt auf dem Schaubild bestimmen, der zum Bereich mit der entsprechenden Farbe gehört (siehe **Abb.9**).

- 3** Wir erinnern daran, dass innerhalb des ermittelten Bereichs die Kraft auf dem Tor und die Öffnungs- und Schließzeit zu den Werten A und B direkt proportional sind und dass diese Werte für einen linearen Betrieb untereinander ähnlich sein müssen, daher der empfohlenen Installationslinie folgen.

### 2.3.2) Positionieren des vorderen Bügels

Der vordere Bügel muss unter Einhaltung des Maßes **D** (siehe Zeichnung in Abschnitt 2.3 Befestigung) mit einer Zwingge am Tor befestigt werden.

Vor der endgültigen Befestigung:

1. prüfen, ob der Toröffner beim Schließen perfekt horizontal bleibt (**Abb.4**).
2. das Tor von Hand öffnen und schließen, um zu prüfen, ob die Bewegung regelmäßig ist;
3. den Toröffner entfernen und den vorderen Bügel anschweißen (21).

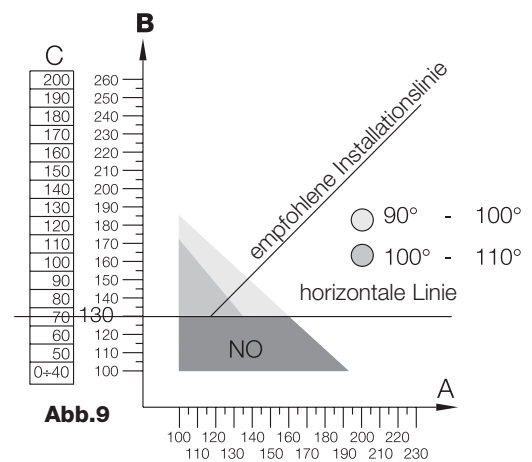
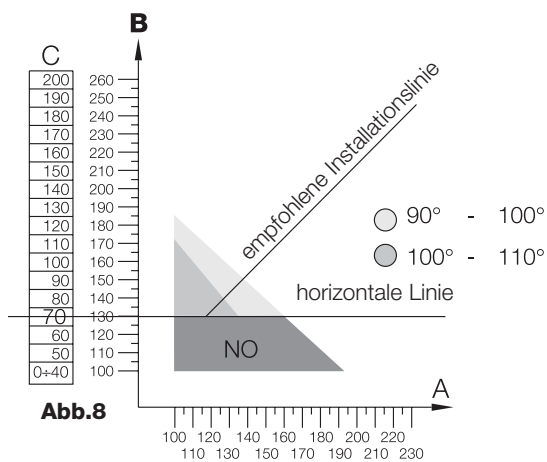
### Befestigung hinten des Toröffners (Abb.5)

WINGO mit der Schraube (22), der Unterlegscheibe (48) und der Mutter (55) am Bügel (51) befestigen; die Mutter zuerst ganz anschrauben, dann um ca. 1/10 Umdrehung lockern, um ein gewisses Spiel zwischen den Teilen zu ermöglichen.

### Befestigung vorne des Toröffners (Abb.6)

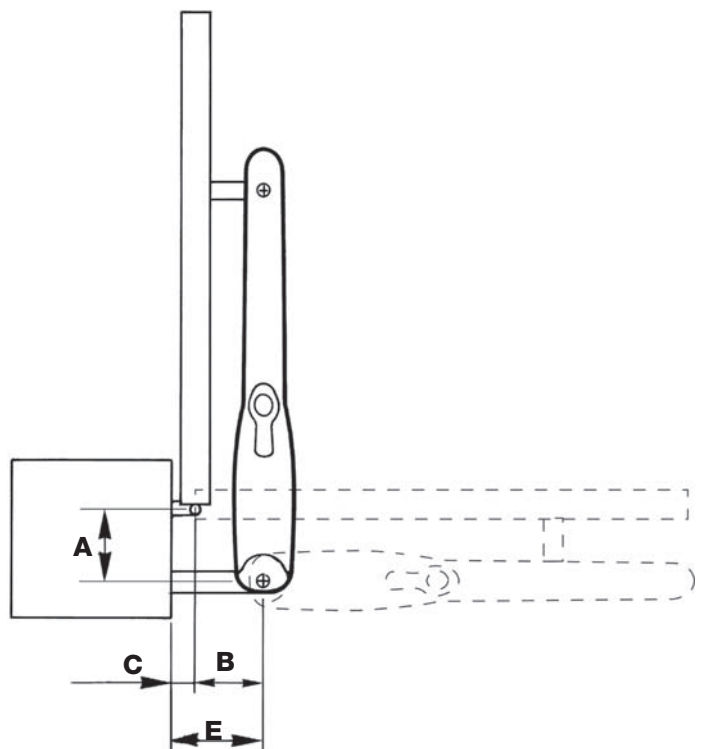
Die vordere Gabel (18) von WINGO in den vorderen Bügel (21) einstecken und mit der Schraube (47) und der Unterlegscheibe (54) blockieren.

### Beispiel



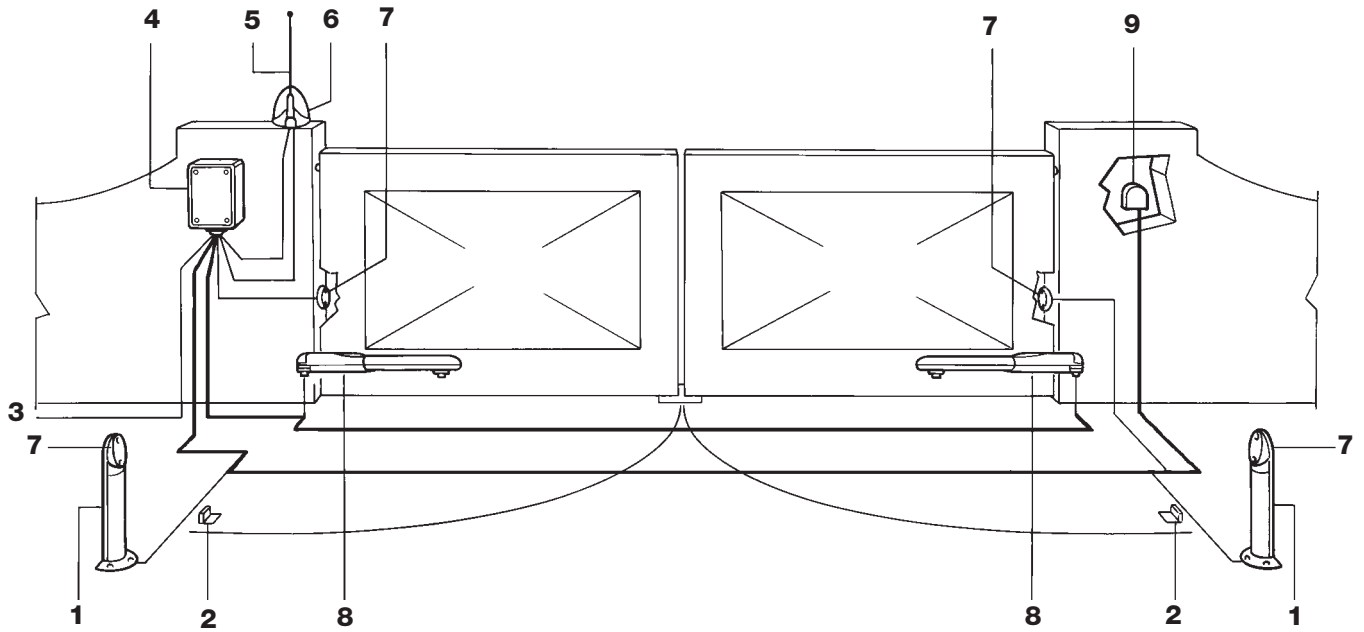
### 2.3.3) Öffnung des Tors nach außen

Für Werte von E über 140 mm, selbst für die Verlängerung des Bügels sorgen.





## 2.4) Typische Anlage

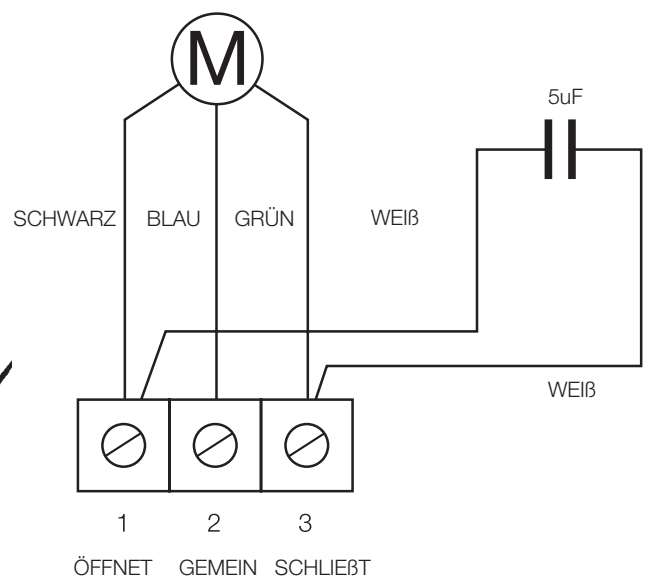
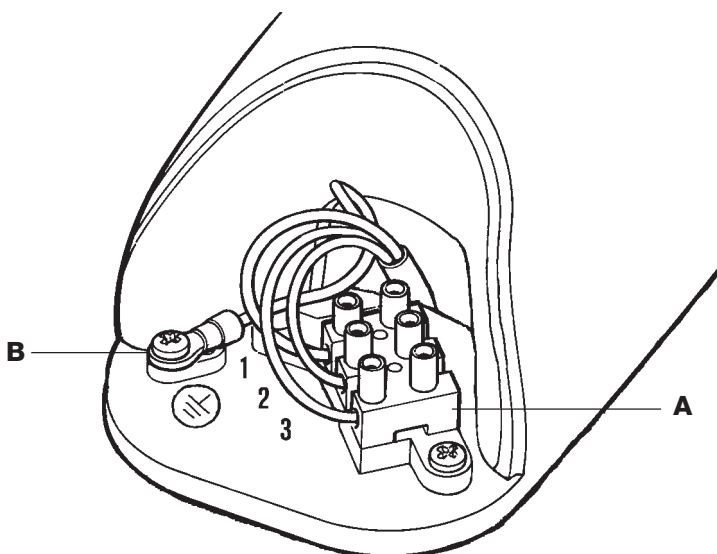


- 1 Standsäule für Photozellen
- 2 Paar Endanschläge in Öffnung
- 3 Netzstromlinie
- 4 Steuerung A400
- 5 Antenne
- 6 Blinkleuchte
- 7 Photozelle
- 8 Toröffner WINGO
- 9 Schlüsseltaster oder drahtloses digitales Codeschloss

D

## 2.5) Anschluss am Toröffner

Die Nummerierung in der Tabelle beachten und die Anschlüsse am Klemmenbrett (A) nach dem Schaltplan ausführen.



**⚠** Es wird daran erinnert, das Erdungskabel (B) immer wie von den gültigen Normen (EN 60204 - CEI 64-1, EN 60335) vorgesehem, zu verbinden

### 3) Manuelle Betätigung oder Entriegelung

Die manuelle Betätigung (**Abb.3**) muss bei Stromausfall oder Störungen der Anlage ausgeführt werden.

Durch die manuelle Betätigung wird sich der Toröffner nur, falls korrekt und mit den Original-Zubehörteilen montiert, frei bewegen.

### 4) Prüfung

Die Prüfung der ganzen Anlage muss von erfahrener Fachperson durchgeführt werden, das die erforderlichen Tests je nach vorhandenem Risiko festzulegen hat.

Für die Prüfung von WINGO ist wie folgt vorzugehen:

- das Tor schließen;
- die Spannungsversorgung zur Steuerung abschalten;
- den Toröffner entriegeln;
- das Tor in seinem ganzen Lauf von Hand öffnen;
- prüfen, ob das Tor während seiner Bewegung keinen Reibungen unterliegt;
- prüfen, ob sich das Tor nicht bewegt, wenn es entriegelt ist und an einer beliebigen Stelle angehalten wird;
- prüfen, ob die Sicherheitssysteme und die mechanischen

- Anschläge in gutem Zustand sind;
- prüfen, ob die Schraubverbindungen fest angezogen sind;
- prüfen, ob die Mutter und die gewalzte Schraube mit Innengewinde gut eingefettet sind;
- prüfen, ob die Photozellen sauber sind;
- nach den Prüfungen den Toröffner wieder verriegeln und die Steuerung mit Spannung versorgen;
- WINGO ist nicht mit Drehmomentregelung versehen, diese Regelung wird daher der Steuerung anvertraut;
- die Aufprallkraft messen, wie von den Normen EN12445 und EN12453 vorgesehen.

### 5) Wartung

WINGO bedarf während seiner Lebensdauer keiner besonderen Wartungseingriffe, trotzdem garantiert eine regelmäßige Wartung mindestens alle 6 Monate eine längere Lebensdauer und ein korrektes und sicheres Funktionieren des Systems.

**Die Wartung besteht aus einer Wiederholung des Prüfverfahrens.**

#### 5.1) Entsorgung

WINGO besteht aus verschiedenen Werkstoffen, die nach den gültigen Vorschriften der einzelnen Länder zu entsorgen sind. Im Falle eines Abbruchs der Automatisierung gibt es keine besonderen Gefahren oder Risiken aufgrund der Automatisierung selbst.

Die Werkstoffe müssen nach Typ getrennt werden (elektrische Teile, Aluminium, Kunststoff, usw.), wenn man sie der differenzierten Müllabfuhr übergeben will.

### 6) Technische Merkmale

#### 6.1) Modelle und Merkmale

		WG4000	WG4000/V1
Spannungsversorgung	(Vac/Hz)	230/50	110/60
Stromaufnahme	(A)	0,5	1
Leistungsaufnahme	(W)		120
Eingebauter Kondensator	(uF)	5	10
Schutzart	(IP)		44
Geschwindigkeit	(m/s)	0,016	0,020
Lauf	(mm)		320
Max. Schub	(N)		1500
Betriebstemperatur	(°C)		-20 ÷ +50
Wärmeschutz	(°C Min/Max)		140
Arbeitszyklen	(%)		30
Gewicht	(kg)		5